

23. September 2010, Museum für Film und Fernsehen, Berlin

Digitalisierung sozialer Beziehungen Wie Social Communities die Kindheit verändern



In Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V.

PC und Internet haben in fast alle Lebensbereiche von Kindern Einzug gehalten. Ob zum Spielen, zum Kommunizieren mit Freunden oder zur Recherche für die Hausaufgaben: Die digitale Welt bietet Unterhaltung, Information und Arbeitserleichterung. In Social Communities für Kinder werden die für die Zielgruppe wichtigsten Funktionalitäten des Internets – Chat und Spiele – zusammengeführt und vielfältige Möglichkeiten geboten, einen großen Teil der Freizeit in den eigens für sie geschaffenen virtuellen Räumen gemeinsam mit Gleichaltrigen zu verbringen. *medien impuls* wird sich der Frage widmen, welche Arten von Beziehungen Kinder in Online-Netzwerken suchen und wie sich durch die Interaktion von virtuellen und realen Beziehungen die reale Lebenswelt und das Zusammenleben innerhalb von Familien verändern.

Ausgehend vom Stand der Forschung werden u.a. Ergebnisse der aktuellen Studie *EU-Kids online* vorgestellt, die das bislang wenig beleuchtete Feld der Nutzung von Online-Community-Angeboten durch jüngere Kinder (ca. 6-12 Jahre) untersucht und das Angebotsspektrum aufzeigt. Ergänzend wird die Perspektive der Familien aufgegriffen und der Frage nachgegangen, ob sich durch die Konkurrenz von virtuellen und realen Beziehungen die Problem- und Lösungsmuster innerhalb der Familien verändern.

Aus familiensoziologischer Perspektive wird darüber nachgedacht, wie Familie und Medienerziehung durch eine sich verändernde Medienlandschaft modifiziert werden könnten bzw. müssten und welche Implikationen dies für Kindheit und Identitätsarbeit mit sich bringt.

In der abschließenden Podiumsdiskussion werden Vertreter aus Sozialwissenschaft, Medienpädagogik, Politik und Unternehmen darüber diskutieren, wie man diesen Prozess aus den verschiedenen Perspektiven heraus sinnvoll begleiten kann.

Diese Veranstaltung von *medien impuls* findet in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhilfswerk e.V. statt. Das Deutsche Kinderhilfswerk setzt sich im Sinne der Beteiligung von Kindern dafür ein, dass Kinder darin unterstützt werden, Medien kompetent, selbstbestimmt, kreativ und ohne Gefahr zu nutzen. Zu diesem Zweck führt es u.a. eigene Projekte zur Förderung von Medienkompetenz durch und unterstützt durch Tagungen und Fachbeiträge den Diskurs über Kinder und ihre Rolle in Medien und Gesellschaft.

23. September 2010, Museum für Film und Fernsehen, Berlin

Programm

- 13.00 Uhr Anmeldung
- 13.30 Uhr **Begrüßung**
- 13.40 – 13.50 Uhr **Social Communities für Kinder – Veränderte Medienwelt, veränderte Kindheit?**

 Kai Hanke (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.)
- 13.50 – 14.30 Uhr **Spielen, chatten, Freunde treffen – Reiz und Nutzung von Communityangeboten für Kinder**

 Dr. Claudia Lampert (Hans-Bredow-Institut für Medienforschung Hamburg)
- 14.30 – 15.00 Uhr **Kindliche Communitynutzung – Interaktive Medienangebote für Kinder als pädagogische Herausforderung**

 Prof. Dr. Burkhard Fuhs (Universität Erfurt)
- 15.00 - 15.30 Uhr Pause
- 15.30 – 16.15 Uhr **Blick in die Zukunft: Tendenzen kindlicher Mediennutzung – Wie verändert sich Familie?**

 Prof. Dr. Winfred Kaminski (Fachhochschule Köln)
- 16.15 – 17.15 Uhr **Kindheit in Online-Communities – Sozialisation unter neuen Vorzeichen?**

 Podium
 Prof. Dr. Winfred Kaminski (FH Köln)
 Aydan Özoguz (Mitglied des deutschen Bundestages)
 Bernhard Falch (Sulake Deutschland GmbH)
 Achim Lauber (Erfurter Netcode e.V.)

 Moderation: Vera Linß
- ab ca. 17.15 Uhr Empfang

23. September 2010, Museum für Film und Fernsehen, Berlin

Veranstaltungsort: Museum für Film und Fernsehen Berlin, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin

Tagungsbüro: Camilla Graubner
Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V.
Hallesches Ufer 74-76
10963 Berlin
Tel.: (030) 23 083 660
E-Mail: graubnerc@fsf.de

Eine Anmeldung zur Tagung ist bis zum **20. September 2010** im Tagungsbüro möglich.

Hinweis:

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass Sie sich mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung damit einverstanden erklären, auf Fotos und Videomaterial bei der Berichterstattung über die Veranstaltung zu erscheinen.